

Mediathek

ALBUM DES MONATS

Fury in the Slaughterhouse CHANGES

Sony / Seven.One.Starwatch
VÖ 26.6.26

Nach einer künstlerischen Pause mit Ansgar im Jahr 2008 haben sich die Furys 2021 nach 13 Jahren mit dem Album „Now“ und 2023 mit „Hope“ eindrucksvoll zurückgemeldet. Hier kommt nun „Changes“ und auch dieses Album hat alles, was diese Band so erfolgreich gemacht hat. Gefühlvolle Songs mit gepflegter Melancholie, die aber niemals nervig wird wie bei einigen anderen Künstlern. Catchy Melodien mit einem cleveren Feeling für Stadionrock. Ausgeprägte Texte, den charakteristischen Gesang von Kai Wingenfeller, der einen sofort erkennen lässt, dass es sich um einen Fury-Song handelt und natürlich eine Band, die Bock darauf hat, was sie tut. Die Musiker sprühen nur so vor Spielfreude und kreativen Ideen, die in Songs wie „9 Lives“, „Fix this crack“ oder „Viva La Revolution“ glänzen. Typisch Fury, aber doch immer anders. Großartig. Ich hoffe, die Hannoveraner machen noch viele neue Alben. Neben den allgegenwärtigen Scorpions, die immer dann genannt werden, wenn es um bekannte Bands aus Hannover geht, haben sich die Jungs bei mir jetzt schon locker einen Platz auf dem Siegertreppchen reserviert. „Changes“ hat Tiefgang, ist musikalisch anspruchsvoll und bleibt auch bei teils schwierigen oder ernsten Themen immer positiv. Album des Monats!

gss



HANNOVER PLATTEN

Desmos KEIN KONZEPT NUR LEBEN

Eigenvertrieb · VÖ 10.6.26

DESMOS sind Evgenij Ussach (Vocals), Silke Thiem (Bass), Micky Klinger (Keyboard), Olli Thiele (Guitars) und Daniel Schagun (Drums). Die Band macht Hip-Hop mit Einflüssen von Funk, Rock und Crossover. Schon an der Instrumentierung kann man erkennen, dass DESMOS etwas anders machen als viele andere Hip-Hop Künstler. Hier ist halt alles noch echt – richtige Instrumente, keine Samples und elektronische Beats. Diese Mischung zündet. Die erste Vorabsingle aus dem Album mit dem Titel „Du Salutierst“, zeigt eindrucksvoll, dass die Band etwas zu sagen hat. Toll gemacht – auch das dazugehörige Video ist sehenswert. Die anderen Songs des Albums haben alle Klasse. Viel Melodie, tanzbare Beats, auch ohne Drumcomputer und clevere Texte. Alle Daumen hoch!

gss

GEHÖRT

Die Toten Hosen TRINK AUS WIR MÜSSEN GEHEN

JPK / Warner · VÖ 29.5.26

Die Toten Hosen machen Schluss. Letzte Tour und letztes Album.



„Trink aus wir müssen gehen“ bietet Euch nicht nur ein Klasse Hosen-Album mit 16 neuen Songs. Die Bonus Scheibe „Alles muss raus!“ haut Euch gleich nochmal satte 25 Coversongs um die Ohren. Fangen wir mit dem regulären Studio-Album an. Das geht voll nach vorne und klingt frisch wie schon lange nicht mehr. Die Jungs holen nochmal alles raus, was sie zu Recht so beliebt gemacht hat. Catchy Refrains, tolle Texte, extra viel Energie und auch ein wenig Nachdenkliches. Super gemacht. Schon der Opener „Hier sind die Hosen“ mit Gastsänger Farin Urlaub ist echt klasse, und alles Nachfolgende enttäuscht in keiner Weise. Die 25 Bonustracks sind allesamt Coverversionen von bekannten Songs, und da hat sich die Band einiges an Verstärkung mit an Bord geholt. Bei „51st State“ von New Model Army ist Justin Sullivan mit dabei. Bei „Welt der Wunder“ Marteria. Beim Punk Klassiker „Last Rockers“, im Original von Vice Squad, ist es Sängerin Beki Bondage. Die Bandbreite ist groß. Allen gemeinsam ist, dass die Bonusscheibe mächtig Spaß macht. Ein mehr als gelungener Abschied der Düsseldorfer Punks. gss

Rauhbein REBELLEN UND HELDEN

Reigning Phoenix Music · VÖ 3.7.26

Hier kommt ein Deutschrock-Album mit ordentlich Power und eigenem Stil. Sänger Henry und Rauhbein verbreiten gute Stimmung, haben coole Texte an Bord und Songs wie „Mein Kaff“, eine Liebeserklärung an die Provinz, sind einfach nur cool. Da ertappt man sich schnell beim Mitwippen und irgendwie



werden hopfenhaltige Kaltgetränke während des Hörens immer attraktiver. Das Rad neu erfunden hat die Band nicht, aber sie kommen extrem sympathisch rüber. Das sind die Typen, die man beim nächsten Festival gern als Nachbarn auf dem Zeltplatz hätte und mit denen man ordentlich abfeiern kann. Rauhbein sind ehrlich gesagt bis jetzt an mir vorbeigerauscht und das, obwohl die letzten drei Alben schon in den offiziellen deutschen Charts vertreten waren. Das neue Werk hat ebenfalls das Zeug dazu. *gss*

Bolan

GARGOYLE OF THE GARDEN STATE

Earmusic / Edel · VÖ 12.6.26

Wer auf der Suche nach einem extrem coolen Rock-Album ist, sollte sich Bolan auf jeden Fall mal anhören. Rund vierzig Jahre war Rachel Bolan Songwriter und Bassmann bei Skid Row. Dies ist sein erstes Solo-Werk unter eigenem Namen. Die Songs sind schön straight, punky, sleazy und, wie schon eingangs erwähnt, saucol. Wenn man unbedingt Vergleiche ziehen will, fällt mir auf jeden Fall Michael Monroe ein. Aber das nur, um Euch eine kleine Richtungsangabe zu geben. Bolan hat schon seinen eigenen Stil, und der gefällt mir sehr gut. Guter, handgemachter, eingängiger Rock 'n' Roll, der schön nach vorne geht. Eine ziemliche Liste von ehemaligen Bandkollegen und Weggefährten haben hier übrigens ebenfalls mitgewirkt. Scotti Hill, Dave „Snake“ Sabo, Rob Hammersmith, Corey Taylor, Danko Jones, Nuno Bettencourt und einige andere mehr. Den richtigen authentischen

Sound hat der Scheibe Grammy-Gewinner Nick Raskulinecz (Foo Fighters, Skid Row, Alice in Chains, Evanescence) verpasst. Ein tolles Solo-Debüt. *gss*

Deep Purple

SPLAT!

Earmusic / Edel · VÖ 12.6.26

Nach dem erfolgreichen Vorgänger aus 2024 mit dem Titel „=1“ kommt hier nun ein neues großartiges Rockalbum der Herren Gillan, Glover, Airey, McBride und Paice. Schon nach den ersten Tönen des Openers „Arrogant Boy“ ist klar, dass es sich hier um ein reinrassiges Deep Purple-Album handelt. Laut Sänger Ian Gillan, von dem auch das Konzept stammt, soll es eines der härtesten Alben der letzten Jahre sein. Da passt auch der Titel des Albums perfekt. Splat – damit ist das Geräusch gemeint, wenn ein Insekt auf die Frontscheibe eines Autos trifft. Die Songs treffen hier auf jeden Fall ins Schwarze. Textlich gönnt Mr. Gillan uns des Öfteren einen kleinen Schmunzler, und musikalisch versprüht das neue Werk wirklich ordentlich Energie. Kein Zeichen von Altersmilde. Starke Gitarren von Simon McBride, der diese Position ja bereits seit 2022 ausfüllt und sich hörbar wohlfühlen scheint, eine fauchende Orgel von Don Airey und ein fettes Rhythmusfundament von Drummer Ian Paice und Bassmann Roger Glover, das sind die Zutaten eines echten Purple-Rocksongs. Diese Power zieht sich durch das ganze

Album. Ich bin immer wieder erstaunt, wie die Band es schafft, nach so vielen Jahren im Geschäft noch so frisch und hungrig zu klingen. Auch dieses Album zeigt eindeutig, dass Deep Purple noch lange nicht am Ende ihrer langen Karriere angekommen sind. Die Band versteht es, immer noch ihr Publikum zu begeistern und das nicht nur mit den alten Klassikern, die bereits Musikgeschichte geschrieben haben. Ein absolutes Top-Album! *gss*

GELESEN

Manfred Henze

LOCKVOGEL DES TODES - TRUE CRIME AUS HANNOVER

Edition Falkenberg · VÖ 20.5.26

True Crime ist ja irgendwie im Trend, und neben dem Serienmörder Fritz Haarmann hat Hannover auch auf diesem dunklen Gebiet mehr zu bieten. Der Autor Manfred Henze war bis zu seiner Pensionierung 2015 über 45 Jahre im Polizeidienst tätig. Zum Schluss als Leiter der Polizei in der flächengrößten Stadt Niedersachsens. In diesem Buch widmet er sich den mörderischen Aktivitäten des Duos Inge Marchlowitz und Gerhard Popp im Hannover der Nachkriegszeit. Er schildert anhand gut recherchierter Fakten den Werdegang der Täter, beleuchtet das Umfeld und die erschreckende Entwicklung dieser fatalen Zweierbeziehung. Auch die Verbrechen an sich werden spannend geschildert und das bis zur spektakulären Aufklärung der Morde, die nur durch eine unkonventionelle Vorgehensweise der Polizei möglich war. Das Buch liest sich wie von selbst und eigentlich mehr wie ein Roman, ist spannend erzählt, bleibt aber trotzdem immer auf dem Boden der Tatsachen. Auch die hier veröffentlichten Fotos tragen dazu bei, dass man sich als Leser gut in die Zeit zurückversetzen kann. Sehr gut gemacht und eine überaus kurzweilige Lektüre. *gss*



www.magaScene.de

